Die klassische indische Medizin (*āyurveda*), die in Indien bis heute als Alternative zur europäischen Schulmedizin weiterbesteht, hat sich in jüngerer Zeit in Europa und den Vereinigten Staaten stark verbreitet. Daß dieses alte Heilsystem immer wieder positive Assoziationen weckt, macht sich inzwischen sogar die Werbeindustrie zunutze, indem eher beliebige Industrieprodukte als »ayurvedisch« vermarktet werden und mit der uralten Geschichte der indischen Medizin geworben wird.

Die reichhaltige Literatur des Äyurveda birgt manche Schätze, wie

etwa den vorliegenden Text des indischen Arztes Lolimbarāja, der im 16. Jh. nahe Pune wirkte. Sein *Vaidyajīvana*, wörtl. »Leben des Arztes«, welches hier im Original neu ediert und erstmals ins Deutsche übersetzt wird, beschreibt die Tätigkeit der mittelalterlichen indischen Ärzte, indem nach Krankheiten angeordnete Rezepte gegeben werden. Der eher technische, medizinische und pharmakologische Inhalt wird hier aber Form eines an seine Frau gerichteten Gedichts präsentiert, welches nebenbei alle Merkmale der indischen Poesie trägt. Das Werk ist somit nicht nur medizingeschichtlich interessant, sondern auch literarisch von besonderem Reiz.



Die Autoren

Thomas Schäfer ist Arzt, studierte Indologie und widmet sich in seiner Freizeit dem Sanskrit.

Jürgen Hanneder vertritt das Fach Indologie an der Philipps-Universität, Marburg.



Indica et Tibetica Verlag • www.iet-verlag.de